

Gemeindeblatt

Gottenheim

Amtsblatt der Gemeinde Gottenheim

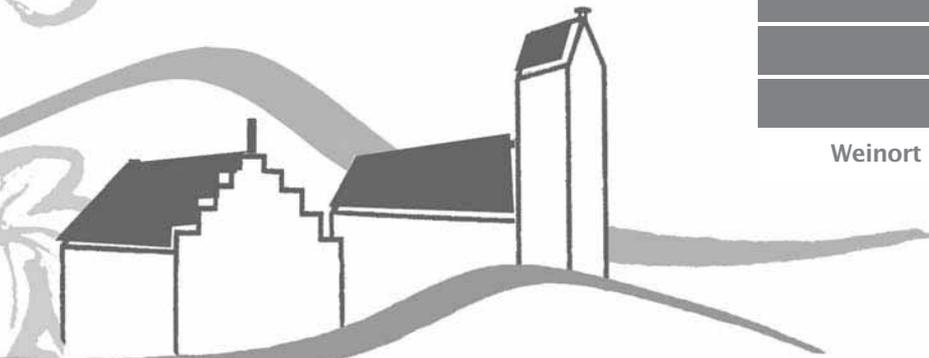
37. Jahrgang

Freitag, 30. März 2007

Ausgabe 13

www.gottenheim.de

Weinort am Tuniberg seit 1086 n. Chr.



Bürgermeister Volker Kieber empfing die Neubürger in der Turnhalle - Gemeinde, Vereine und Bürgergruppen präsentierten sich



Zum zweiten Neubürgerempfang der Gemeinde Gottenheim hatte am vergangenen Samstag, 24. März, Bürgermeister Volker Kieber in die Turnhalle der Grund- und Hauptschule eingeladen. Auch die katholische und die evangelische Kirchengemeinde hießen in diesem Rahmen die neu Zugezogenen in den Jahren 2006 und 2007 herzlich willkommen. Die Gemeindeverwaltung, die Grund- und Hauptschule, Vereine und Bürgergruppen präsentierten sich an Stellwänden den Neubürgern.

Zur Einstimmung bewiesen Felix und Thomas Hartenbach vom Musikverein Gottenheim auf der Trompete und der Klarinette eindrucksvoll ihr musikalisches Können. Nach den Willkommensgrüßen von Bürgermeister Kieber, Pfarrer Artur Wagner und Pfarrer Rüdiger Schulze bewirteten die Landfrauen mit Kaffee und Kuchen sowie einem Glas Wein und Getränken al-

ler Art. Erfreulich viele Neubürgerinnen und -bürger nutzten die Gelegenheit ihre neue Wohngemeinde besser kennen zu lernen. Gekommen waren auch viele junge Familien mit Kindern.

Bürgermeister Kieber stellte in einer kurzen Ansprache und anhand des Internet-Auftritts die Gemeinde Gottenheim vor. Die Weinbaugemeinde an der nördlichen Spitze des Tuniberg, verkehrsgünstig gelegen zwischen Schwarzwald, Freiburg, Breisach und dem Elsass, sei geprägt von der Landwirtschaft. Die Gemarkungsfläche beträgt circa 240 Hektar. Derzeit gibt es noch vier Vollerwerbsbetriebe und eine Vielzahl von Nebenerwerbsbetrieben. Ein intaktes Vereinsleben mit circa 30 Vereinen ist Sinnbild einer lebendigen Gemeinde. Seit 2006 sind darüber hinaus Arbeitsgruppen des Bürgerschaftlichen Engagements in verschiedenen Bereichen aktiv.

Für die Betreuung und Ausbildung der Kinder und Jugendlichen stehen ein Kindergarten, die Grund- und Hauptschule sowie die Musikschule im Breisgau zur Verfügung. Das Volksbildungswerk in Bötzingen bietet vielseitige Möglichkeiten der Erwachsenenbildung an.

Mit einem wachsenden und attraktiven Gewerbegebiet wird Gottenheim zunehmend zu einem gefragten Gewerbeort – dominiert durch Handwerk, ergänzt durch den Schwerpunkt Elektronik und Medizintechnik. Von den 800 Erwerbstätigen sind derzeit zwei Drittel Auspendler. Neue Perspektiven eröffnen sich, so der Bürgermeister, die Firma GfS, die derzeit ihren Standort von March ins Gottenheimer Gewerbegebiet verlegt und Beschäftigung für rund 60 Menschen bietet.

Belebung erwartet sich Bürgermeister Kieber durch den Bau der B-31-West, die voraussichtlich 2009 bis Gottenheim fertig gestellt sein wird. Der Bürgermeister nannte als wichtige Projekte der Gemeinde die Sozialraumanalyse, auf deren Grundlage der Gemeinderat die Zukunft der Gemeinde beispielsweise im Bereich Einkaufen und Senioren plant. Aus einer Zukunftswerkstatt im Juni 2006 sind Bürgerprojekte entstanden, von denen sieben bereits erste Aktivitäten und Ergebnisse vorweisen können. Die Hauptstraße und der Kronenplatz würden seit Juni 2006 erneuert und grundlegend saniert. Dazu gehören beispielsweise die Erneuerung der Kanalisation, der Gehwege und die Platzgestaltung am Bückle und am Kronenplatz. Ende Mai dieses Jahres sollen die Bauarbeiten in der Hauptstraße abgeschlossen sein. „Vom attraktiven Ortsbild, das in der Hauptstraße derzeit entsteht, versprechen wir uns positive Effekte für den Einzelhandel und die Gastronomie“, so der Bürgermeister. Kieber nannte weiter als Zukunftsprojekte die Erschließung



des neuen Baugebietes Steinacker-Berg, die Entwicklung der Bahnhofsachse sowie die geplante Erweiterung des Gewerbegebietes.

Auf einer Stellwand wurde der ab 2007 gültige Geschäftsverteilungsplan vorgestellt, der die Gemeindeverwaltung neu organisiert. Mitarbeiter der Verwaltung informierten über ihre Tätigkeitsschwerpunkte.

Pfarrer Rüdiger Schulze lud in seiner Ansprache die evangelischen Christen zum Besuch der Gottesdienste in Bötzingen

ein. Noch in diesem Frühjahr, versprochen, soll es eine Kirchenführung in Bötzingen für Neubürger geben. Pfarrer Artur Wagner stellte die katholische Kirchengemeinde und die Seelsorgeeinheit vor und verwies auf einen neuen Kinderchor, der nach Ostern in Gottenheim starten soll. „Unsere Kirche hat immer Tag der offenen Tür“ lud Pfarrer Wagner zum Besuch der Gottenheimer Kirche ein.

Nach den Ansprachen nahm sich der Bürgermeister Zeit, um die Neubürger bei Kaffee und Kuchen persönlich kennen zu lernen. Auch Pfarrer Schulze und Pfarrer

Wagner suchten das Gespräch mit den Zugezogenen. Die Neubürger informierten sich an den Stellwänden der Vereine und Bürgergruppen. Erste Kontakte mit Vereinsvertretern und den Sprechern der Bürgergruppen wurden geknüpft. Gemeinderat und Webmaster Kurt Hartenbach zeigte auf Anfrage interessierten Neubürgern den Internet-Auftritt der Gemeinde. Unter www.gottenheim.de können Neubürger und Alteingesessene sich stets aktuell über alles Wissenswerte, über Termine und Projekte informieren. Auch das Gemeindeblatt ist dort online abrufbar.





A AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Entwässerungsverband "Moos" Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2007

Das Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald hat mit Verfügung vom 19.03.2007 die Gesetzmäßigkeit der von der Verbandsversammlung am 28.02.2007 beschlossenen Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2007 bestätigt.

Die Haushaltssatzung, die hiermit gemäß § 81 Abs. 3 der Gemeindeordnung öffentlich bekannt gemacht wird, ist nachstehend in diesem Nachrichtenblatt abgedruckt.

Haushaltssatzung und Haushaltsplan liegen in der Zeit

vom 02. April bis 12. April 2007 (einschließlich)

in den Rathäusern der Mitgliedsgemeinden Gottenheim - Zimmer 8 - und Umkirch - Zimmer 21 - während den üblichen Dienststunden öffentlich aus. Einwohner, Abgabepflichtige und sonstige, interessierte Personen haben während dieser Zeit Gelegenheit, Einsicht zu nehmen.

Walter Laub
Verbandsvorsitzender

Entwässerungsverband "MOOS" Haushaltssatzung für das Rechnungsjahr 2007

Aufgrund von § 79 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der Fassung vom 24.07.2000 (GBL S. 582) und § 18 des Gesetzes über die kommunale Zusammenarbeit vom 16.09.1974 (GBL S 409) in der jeweils gültigen Fassung, hat die Verbandsversammlung am 28.02.2007 folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2007 beschlossen:

§ 1

Haushaltsjahr
2007

Der Haushaltsplan wird festgesetzt mit den Einnahmen und Ausgaben in Höhe von je	255.761,00 Euro
1. Davon im Verwaltungshaushalt	215.669,00 Euro
2. Davon im Vermögenshaushalt	40.092,00 Euro
3. Dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen	– Euro
4. dem Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen von	– Euro



§ 2

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf 150.000,00 Euro

§ 3

Die Verbandsumlage wird wie folgt festgesetzt:
 Gemeinde Gottenheim 115.138,22 Euro
 Gemeinde Umkirch 51.462,78 Euro

79224 Umkirch, den 28.02.2007

Walter Laub
 Verbandsvorsitzender

Impressum:

Amtsblatt der Gemeinde Gottenheim.

Herausgeber: Bürgermeisteramt 79288 Gottenheim

Verantwortlich für den amtlichen und redaktionellen Teil:
 Bürgermeister Kieber;

für den Inseratenteil: Anton Stähle, Primo-Verlagsdruck

Druck:

Primo-Verlagsdruck

Postfach 2227, 78328 Stockach-Hindelwangen,

Tel. 07771/9317-0, Telefax: 07771/9317-40,

e-mail: info@primo-stockach.de,

Homepage: www.primo-stockach.de



Landratsamt Breisgau- Hochschwarzwald

- Untere Flurbereinigungsbehörde -

Bissierstraße 3, 79114 Freiburg,
 Telefon 0761 208 2249

Öffentliche Bekanntmachung vom 23.03.2007

Einladung zur Aufklärungsversam- lung über die geplante Flurbereinigung Gottenheim (B 31) Landkreis Breis- gau-Hochschwarzwald

Das Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald - Untere Flurbereinigungsbehörde - beabsichtigt, in der Gemeinde Gottenheim ein Flurbereinigungsverfahren durchzuführen.

Das geplante Flurbereinigungsverfahren soll den durch den Bau der Bundesstraße B 31 entstehenden Landverlust auf einen größeren Kreis von Eigentümern verteilen sowie Nachteile für die allgemeine Landeskultur vermeiden.

Die geplante Flurbereinigung soll außerdem zur Verbesserung der Produktions- und Arbeitsbedingungen in der Land- und Forstwirtschaft sowie zur Förderung der allgemeinen Landeskultur und der Landentwicklung dienen.

Das Flurbereinigungsgebiet wird voraussichtlich von der Gemeinde Gottenheim die nördlich der Bahnlinie Freiburg-Breisach (ausgenommen das vorhandene Gewerbegebiet) sowie die westlich des Gewanns Steinacker / Berg liegenden Flächen und von der Gemeinde Bötzingen, Gewann Ried, das Flurstück Nr. 7358 umfassen. Es wird eine Fläche von etwa 345 ha haben.

Eine Karte mit der voraussichtlichen Abgrenzung des Flurbereinigungsgebiets und mit der Kennzeichnung der Flächen, die nicht zum Landabzug für die B 31 herangezogen werden sollen, liegt vom **10.04.2007 bis 24.04.2007 im Rathaus Gottenheim, Hauptamt, Zimmer Nr. 1,**

zu den ortsüblichen Öffnungszeiten, zur Einsichtnahme aus.

Die voraussichtlich beteiligten Grundstückseigentümer werden hiermit zur Aufklärungsversammlung am

25. April 2007 um 19.00 Uhr in die Gymnastikhalle der Grund- und Hauptschule Gottenheim,

Schulstraße 15, eingeladen.

Dort wird eingehend über das geplante Flurbereinigungsverfahren einschließlich der voraussichtlichen Kosten und der Fördermöglichkeiten aufgeklärt (§ 5 Abs. 1 des Flurbereinigungsgesetzes (FlurbG) in der Fassung vom 16.03.1976 (BGBl. I S. 546).

Meister
Meister



DAS RATHAUS INFORMIERT

Wasser-/Abwasser- Abschlagszahlung für das '1. Quartal 2007

Wir erinnern an die Fälligkeit der 1. Abschlagszahlung der Wasser- und Abwassergebühren 2007 am

30.03.2007.

Rechnungsamt/Gemeindekasse

Radarmessung

Durch den Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald wurden am 15.03.2007 nachfolgende Geschwindigkeitsmessungen (Radar) durchgeführt:

Messpunkt: Umkircher Straße (L 115)
 Einsatzzeit: 14.20 bis 18.45 Uhr
 Gemessene Fahrzeuge: 969
 Beanstandungen: 81
 Höchstgeschwindigkeit: 86 km/h

Die Höchstgeschwindigkeit an diesem Messpunkt ist auf 50 km/h begrenzt.

Landratsamt / Bürgermeisteramt



ABFALLENTSORGUNG



Abfallwirtschaft (ALB) Landkreis Breisgau- Hochschwarzwald

Die Abfallwirtschaft des Landkreises Breisgau-Hochschwarzwald informiert:

Bei einem Wegzug aus der Wohngemeinde können auf Antrag die anteiligen Abfallgebühren zurückerstattet werden. Voraussetzung für die Rückerstattung von anteiligen Abfallgebühren ist die Rückgabe aller gültigen Müllmarken. Da sich diese nicht unbeschädigt vom Abfallbehälter

entfernen lassen, genügt die Rückgabe der Marken in Fragmenten.

Werden die Marken nicht an die Gemeinde oder die Abfallwirtschaft des Landkreises zurückgegeben, bleibt die Gebührensatzung bis zum Ende des auf der



Marke angegebenen Gebührenjahres unverändert bestehen.

Nach erfolgter Rückgabe der Müllmarken bitten wir Sie, die Abfallbehälter am Straßenrand zur Abholung bereit zu stellen.

Anträge und weitere Informationen erhalten Sie über die Gemeindeverwaltung oder direkt bei der Abfallwirtschaft des Landkreises (www.breisgau-hochschwarzwald.de).



AUS DER ARBEIT DES GEMEINDERATES

Öffentliche Gemeinderatssitzung vom 19.03.2007

Zu TOP 1:

Bekanntgabe der Beschlüsse der nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung vom 26.02.2007.

Es wurde ausgeführt, dass in der nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung vom 26.02.2007 folgende Beschlüsse gefasst wurden bzw. über Folgendes beraten wurde:

1. Zunächst wurde das Protokoll der nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung vom 05.02.2007 bekannt gegeben.
2. Es wurden die Bedingungen, wie z.B. der Verkaufspreis, zur Veräußerung von künftigen Gewerbegebietsflächen für den Fall einer vorzeitigen Ausübung der Kaufoption, die für einen ortsansässigen Gewerbetreibenden für diese Flächen besteht, festgelegt.

ZU TOP 2:

Beschluss zur Aufstellung des Bebauungsplans „Gewerbegebiet Nägelsee, 2. Erweiterung“ mit zugehörigen örtlichen Bauvorschriften (Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch). Es wurde beschlossen für den im Lageplan vom 19.03.2007 dargestellten Bereich, der der Gemeinderats-Drucksache Nr. 27/2007 als Anlage 1 beigefügt war, nach § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) einen Bebauungsplan mit den zugehörigen, auf § 74 Landesbauordnung (LBO) basierenden, örtlichen Bauvorschriften aufzustellen.

Außerdem wurde festgelegt, dass der Bebauungsplan mit zugehörigen örtlichen Bauvorschriften die Bezeichnung „Gewerbegebiet Nägelsee, 2. Erweiterung“ erhalten soll.

Zu TOP 3:

Erweiterung eines im Zusammenhang mit dem Bau der B 31 West geplanten Regenrückhaltebeckens zur Mitnutzung für das geplante Baugebiet „Gewerbegebiet Viehweid, Erweiterung“:

- a. Entscheidung über die Mitnutzung des Regenrückhaltebeckens.
- b. Beauftragung eines Ingenieurbüros mit der Erbringung der erforderlichen Ingenieurleistungen und Abschluss

eines entsprechenden Ingenieurvertrags.

- c. Abschluss einer Kostenübernahmevereinbarung mit dem Regierungspräsidium Freiburg.

Zu diesem Tagesordnungspunkt wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Zu TOP 3a:

Der Mitnutzung des im Zusammenhang mit der B 31 West, 1. Abschnitt im Bereich der Abfahrt zu unseren Gewerbegebieten zum Bau vorgesehenen Regenrückhaltebeckens zur Ableitung des im künftigen Baugebiet „Gewerbegebiet Viehweid, Erweiterung“ anfallenden Oberflächenwassers wurde zugestimmt.

Zu TOP 3b:

Das Ingenieurbüro biechele infra consult, Freiburg wurde mit der Erbringung der Ingenieurleistungen zum Bau des durch das Baugebiet „Gewerbegebiet Viehweid, Erweiterung“ mit genutzten Regenrückhaltebeckens der B 31 West, 1. Bauabschnitt (vorgesehen im Bereich der Abfahrt von der B 31 West in unsere Gewerbegebiete) beauftragt.

Dem Abschluss des als Anlage 2 der Gemeinderats-Drucksache Nr. 28/2007 beigefügten Vertrages über die im Zusammenhang mit dem Bau des mit genutzten Regenrückhaltebeckens der B 31 West, 1. Bauabschnitt zu erbringenden Ingenieurleistungen und deren Honorierung wurde mit den aus der Gemeinderats-Drucksache Nr. 28/2007 ersichtlichen Änderungen zugestimmt.

Zu TOP 3c:

Dem Abschluss einer Vereinbarung mit dem Regierungspräsidium Freiburg zur Übernahme der im Zusammenhang mit dem Bau und Betrieb des von der Gemeinde Gottenheim für das künftige Baugebiet „Gewerbegebiet Viehweid, Erweiterung“ zur Mitnutzung vorgesehenen Regenrückhaltebeckens der B 31 West, 1. Bauabschnitt entstehenden anteiligen Kosten wurde unter der Voraussetzung zugestimmt, dass die der Gemeinde dadurch entstehenden Kosten über einen städtebaulichen Vertrag vollständig an die Fa. Metallverwertungsgesellschaft mbH weitergegeben werden. Außerdem wurde die Verwaltung bevollmächtigt, diese Vereinbarung in eigener Zuständigkeit abzuschließen.

Zu TOP 4:

Entscheidung über den Abbruch des gemeindeeigenen Wohngebäudes in der Schulstr. 17 mit Vergabe der entsprechenden Arbeiten.

Dem Abbruch des gemeindeeigenen Wohngebäudes in der Schulstraße 17 wurde zugestimmt. Zudem wurde die Fa. Maucher, 79288 Gottenheim als günstigster und annehmbarster Bieter zum geprüften Angebotspreis von (Brutto) 26.775,00 Euro mit dem Abbruch des gemeindeeigenen Wohngebäudes in der Schulstraße 17 beauftragt.

Zu TOP 5:

Eigenbetrieb Wasserversorgung; Festlegung der Verzinsung von Kassenmehreinnahmen und -mehrausgaben.

Vom Gemeinderat wurde beschlossen, Kassenmehreinnahmen und Kassenmehrausgaben des Eigenbetriebs im Verhältnis zum Gemeindehaushalt zu verzinsen.

Zudem wurde der Beschluss gefasst, dass sich aus Sicht des Eigenbetriebs der Zinssatz für Kassenmehreinnahmen nach dem Basiszinssatz der Bundesbank und bei Kassenmehrausgaben nach dem Basiszinssatz der Bundesbank zuzüglich 3% richten soll.

ZU TOP 6:

Festlegung der Vergaberichtlinien für die künftigen, gemeindeeigenen Baugrundstücke im Baugebiet „Steinacker-Berg“. Die Entscheidung über die Vergaberichtlinien für die künftigen, gemeindeeigenen Baugrundstücke im Baugebiet „Steinacker-Berg“ wurde mit der Maßgabe zurückgestellt, dass die Verwaltung einen konkreten Vorschlag als Diskussionsgrundlage ausarbeiten soll.

Zu TOP 7:

Entscheidung über die Übernahme des Zufahrtsweges hin zu den Anwesen Hauptstraße 32 bis 40 in das Eigentum der Gemeinde und über die Neugestaltung des Weges mit Vergabe der entsprechenden Arbeiten und Ingenieurleistungen.

Der Übernahme des Zufahrtsweges, Grundstück Flst.Nr. 35 in das Eigentum der Gemeinde wurde unter der Voraussetzung zugestimmt, dass die Übergabe für die Gemeinde nicht mit Kosten verbunden ist.



Der Neugestaltung des Zufahrtsweges, Grundstück Flst.Nr. 35 in Form einer Pflasterung mit Betonverbundsteinen, wie sie in der Hauptstraße verwendet werden, mit Ausstattung mit einer Beleuchtung und mit Erneuerung der Wasser- und Entwässerungsleitung wurde unter der Voraussetzung zugestimmt, dass die Kosten für diese Arbeiten vollständig von den bisherigen Eigentümern des Zufahrtsweges getragen werden.

Die Gemeinde übernimmt danach künftig die aus der Wegeunterhaltung entstehenden Folgekosten.

Die Verwaltung wurde außerdem beauftragt, die zur Umsetzung der Maßnahme erforderlichen Ingenieurleistungen und Arbeiten in eigener Zuständigkeit zu vergeben.

Zu TOP 8:

Anfragen des Gemeinderates – Informationen.

Aus der Mitte des Gemeinderates wurden folgende Anfragen vorgebracht:

- Es wurde angeregt, die Schlaglöcher, die in den entlang der Bahnhofstraße gelegenen Park- und Ride-Plätzen vorhanden sind, aufzufüllen.
- Es wurde die Befürchtung geäußert, dass es durch die Mauer, die im Zusammenhang mit einem Torbogen auf dem in Richtung March vorhandenen Kreisverkehr errichtet werden soll, zu verkehrsgefährdenden Sichtbehinderungen kommt. Vom Verwaltungsangestellten, Herrn Schupp, wurde dazu erklärt, dass in Absprache mit der unteren Verkehrsbehörde des Landratsamtes Breisgau-Hochschwarzwald eine in der Höhe gestaffelte Mauer errichtet werden soll, wodurch Sichtbehinderungen vermieden werden.

Vom Bürgermeister, Herrn Kieber, wurde über Folgendes informiert:

- Über die im Jahr 2006 erfolgte Nutzung des Safer-Traffic-Nachtbusverkehrs durch 155 Bürgerinnen und Bürger und über den von der Gemeinde

dafür nach Abzug des von den Nutzern des Beförderungangebotes erhobenen Komfortzuschlags von 1,— € zu tragenden Kostenanteils in Höhe von rund 603,— €. Außerdem erläuterte er den Nutzungsumfang im Vergleich zu den Umliegergemeinden und den Nutzungsumfang, wie er sich bezogen auf die Monate vom Juli 2006 bis Dezember 2006 dargestellt hat.

- Über die geplante Ausweisung eines in Richtung Freiburg-Waltershofen gelegenen Naturschutzgebietes „Humbrühl-Rohrmatten“, von dem die Gemarkung Gottenheim im Bereich des zur „Dachswanger Mühle“ hin führenden Weges betroffen ist. Er erläuterte den geplanten Geltungsbereich des Naturschutzgebietes anhand eines Planes und ging auf den Schutzzweck des geplanten Naturschutzgebietes und die daraus resultierenden Nutzungsbeschränkungen ein.
- Über die im Zusammenhang mit dem Neubau der B 31 West vorgesehene Flurbereinigung. Dabei wies er darauf hin, dass bei der Festlegung des Einzugsbereichs der Flurbereinigung der dazu gefasste Gemeinderatsbeschluss nicht berücksichtigt wurde. Außerdem teilte er mit, dass zur geplanten Flurbereinigung am 18.04.2007 eine Besprechung im Regierungspräsidium Freiburg stattfinden wird.
- Über die im Rahmen einer im „Gewerbegebiet-Viehweid“ für einen Gewerbebetrieb angestrebte Ausweisung zusätzlicher Gewerbeflächen mit der dadurch voraussichtlich erforderlichen Umgestaltung des Sportplatzgeländes und die dafür derzeit vorliegenden Planungsvarianten, sowie die in Auftrag gegebene und noch abzuwartende Baugrunduntersuchung.

Zu TOP 9:

Aus der Mitte der anwesenden Zuhörerschaft wurden folgende Anfragen vorgebracht:

- Auf Nachfrage eines Bürgers erklärte Bürgermeister Kieber, dass das für die künftigen, gemeindeeigenen Baugrundstücke denkbare Vergabekriterium „Hauseigentum vorhanden“ die Überlegung beinhaltet, dass bei dem davon betroffenen Personenkreis keine Notwendigkeit zum Grundstückserwerb besteht.
- Danach wurde von Bürgermeister Kieber auf eine Rückfrage hin erläutert, dass die bei einem Ausbau des privaten Zufahrtswegs, der Gegenstand des TOP 7 war, geplante Neuverlegung einer Entwässerungsleitung der Ableitung des Oberflächenwassers dienen soll. In diesem Zusammenhang wurde kurz über die Möglichkeiten zur Verhinderung von Rückstau aus dem öffentlichen Entwässerungsnetz, wie er im Bereich des privaten Zufahrtswegs bei den angrenzenden Gebäuden schon wiederholt aufgetreten ist, diskutiert.

B SPRECHSTUNDE DES BÜRGERMEISTERS

Bürgermeister Volker Kieber steht Ihnen für Fragen, Anregungen etc. gerne zur Verfügung.

Die nächste Bürgersprechstunde ist am **Dienstag, 03. April 2007 in der Zeit von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr** im Rathaus Gottenheim, Zimmer 12.

Termine können Sie unter Telefon 98 11-11 vereinbaren.



KINDER- UND JUGENDARBEIT

Jugendclub Gottenheim e.V.

Jugendtreff, jeden Mittwoch

Ab dem 03. Januar 2007 ist das Jugendhaus **jeden Mittwoch von 16.00 Uhr bis 19.00 Uhr** für alle Gottenheimer Jugendlichen geöffnet.

Wir bieten Euch:

- Gemütliche Sitzmöglichkeit auf Sitzkissen
 - Tischkicker
 - Getränke, bitte Geld mitbringen
- Betreut werden die Kinder / Jugendlichen von ehrenamtlichen Bürger/innen und der Vorstandschaft des Jugendclubs.

Wir würden uns sehr freuen wenn möglichst viele das neue Angebot nutzen werden.

Weitere Helfer gesucht!!!!

Für unsere ehrenamtliche Jugendhausöffnung am Mittwochmittag zwischen 16.00 und 19.00 Uhr brauchen wir Unterstützung. Derzeit werden die Kinder von ca. 6 Personen im Wechsel betreut.

Wenn sie also Zeit und Lust haben uns zu unterstützen, dann melden sie sich schnell bei Clemens Zeissler oder kommen sie einfach an einem der Mittwochstermine vorbei und sprechen sie uns an.

31.03.2007 Wald – und Flurputzede



Gemeinsam mit der Jugendfeuerwehr Gottenheim und der Gemeinde machen wir am 31.03.2007 ab 08.00 Uhr eine Wald- und Flurputzede. Wir treffen uns um 08.00 Uhr

am Jugendhaus.

Wer einen Traktor mit Anhänger mitbringt soll sich bitte mit Clemens Zeissler in Verbindung setzen.

Für das leibliche Wohl aller Helfer ist selbstverständlich gesorgt. Wir würden uns riesig freuen wenn möglichst viel von Euch mitkommen um Abfall zu sammeln.

Anmeldung: bei Clemens Zeissler



Jahreshauptversammlung 13.04.2007

Liebe Mitglieder / innen, Freunde und Gönner des Vereins, es ist wieder einmal so weit, ein ereignisreiches Jahr 2006 liegt nun schon einige Zeit hinter uns. Deswegen wird es allmählich auch Zeit, einen Rückblick auf das vergangene Vereinsjahr zu halten. Ich darf Sie / Dich im Namen der gesamten Vorstandschaft zu unserer **Generalversammlung am 13.04.2007 um 20.00 Uhr ins Jugendhaus „Hebwerk“** ganz herzlich einladen. Ich würde mich freuen Sie / Dich an diesem Abend als Gast bei uns begrüßen zu dürfen.

Tagesordnung zur Generalversammlung am 13.04.2007:

1. Begrüßung durch den 1. Vorstand
2. Tätigkeitsbericht
3. Kassenbericht
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Entlastung der Vorstandschaft
6. Wahlen:

Vorstandschaft

- ★ Wahlleiter
- ★ 1. Vorsitzende/r
- ★ Schriftführer/in
- ★ Beisitzer/in
- ★ Beisitzer/in

Jugendbeirat

- ★ 2 Elternvertreter
 - ★ 7 Jugendliche (bis ca. 25 Jahre)
7. Infos für das Jahr 2007
 8. Wünsche / Anträge / Verschiedenes

Seifenkistenrennen 22.07.2007



Der Jugendclub Gottenheim e.V. veranstaltet am 22.07.2007 ab 11.00 Uhr ein Seifenkistenrennen im Gottenheimer Rebberg.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie als Einzelperson, Verein, Straße oder Gruppe an diesem Rennen mit einer originellen Seifenkiste teilnehmen würden. Klasse wäre auch, wenn man die Seifenkiste unter ein Motto stellt und eine passende Kostümierung dazu besitzt.

Selbstverständlich gibt es auch einige Regeln einzuhalten:

- Die Seifenkiste muss eine funktionierende Bremse und eine funktionierende Lenkung besitzen.
- Es werden keine Hilfsmotoren zugelassen.
- Der / Die Fahrer müssen geeignete Kleidung besitzen, sowie Knie- und Ellenbogenschoner, Sturzhelm.
- Die Fahrt geht nicht ausschließlich auf Zeit. Kreativität der Seifenkiste und das Motto werden auch bewertet.
- Es kann durchaus sein, dass die Seifenkiste aufgrund der Streckenbegebenheit zwischendurch geschoben werden muss (die genaue Streckenführung wird den Teilnehmern noch bekannt gegeben).
- Die Teilnahme und Mitfahrt findet auf eigene Gefahr statt.

- Die Teilnahmegebühr pro Seifenkiste beträgt 10,00 Euro.
- Selbstverständlich gibt es auch eine Preisverteilung.

Interesse bekommen mitzumachen? Dann schnell ins Jugendhaus und die Anmeldebogen ausfüllen. Oder auf unserer Homepage downloaden und ausdrucken. Über möglichst viele Teilnehmer freuen wir uns!

Veranstaltungen im März

Jeden Mittwoch von 16.00 -19.00 Uhr Kinder und Jugendtreff
02.03.2007 Partytime
17.10.2007 Partytime
31.03.2007 Wald- und Flurputzede

Veranstaltungen April 2007

13.04.2007 Jahreshauptversammlung
21.04.2007 Partytime

Kontakt:

Clemens Zeissler; 1. Vorsitzender,
Maienstraße 13, 79288 Gottenheim,
Telefon: 07665/93 95 54,
Handy: 0151/17 44 13 1,
Mail: Clemens-Zeissler@web.de

Homepage

Neues über den Jugendclub erfährt Ihr auch im Internet unter
<http://www.jugendclub-gottenheim.de>.

Bis demnächst

Eure Vorstandschaft

FEUERWEHR



Freiwillige Feuerwehr Gottenheim

▲ Ausflug

Die Feuerwehr Gottenheim führt am **Samstag, 5. Mai bis Sonntag, 6. Mai**, einen Ausflug in den Raum Lohr/Aschaffenburg durch. Nach einer Privatbrauerei-Besichtigung fahren wir in einem Planwagen zu einem Spessartbauernhof. Dort ist bereits "die Sau geschlachtet" und auf blanken Holztellern werden alle Teile der Sau nach und nach verzehrt. Am Sonntag führt unser Weg nach Mittenberg, wo eine Schiffsrundfahrt auf dem Main ansteht. Unsere Heimreise führt über Mittenberg, durch den Odenwald, Beerfelden, Eberbach durchs Neckartal, Heidelberg, mit Möglichkeit zum Aufenthalt.

Der Preis beträgt 155,00 Euro pro Person. Kinder bis 11 Jahre im Doppelzimmer 120,00 Euro, ab 12 Jahren 155,00 Euro. Für nähere Auskünfte melden Sie sich bei Hubert Maurer (Tel.: 69 10 oder 9 45 00) oder bei Gerold Heß (Tel.: 5 16 27).

▲ Feuerwehrrübung in Gottenheim Freiwillige Feuerwehr zeigte ihr Können - Auch der Nachwuchs übte mit

Am vergangenen Freitag, 23. März rückten die Männer der Freiwilligen Feuerwehr Gottenheim zur Jahresübung aus. Auch die Jungen und Mädchen der Jugendfeuerwehr durften teilnehmen. Nachdem Feuerwehrrückführkommandant Hubert Maurer die Jahresübung mehrmals wegen Terminüberschneidungen verschoben hatte, hatte er den Termin am Freitag kurzfristig angesetzt.

Um 17 Uhr am Freitagnachmittag wurden die Bürgerinnen und Bürger von Gottenheim durch Sirenen aufgeschreckt. Passt es glücklichlicherweise nichts. Dennoch gab es für die Männer der Feuerwehr viel zu tun. 25 Feuerwehrmänner sowie einige Jungen und Mädchen der Jugendfeuerwehr rückten mit allen Einsatzfahrzeugen aus, um einen Scheunenbrand in der Hauptstraße zu löschen. Das von Kommandant Hubert Maurer entworfene Szenario sah starke Rauchentwicklung bei der Scheune von Maria Blum vor. Der Anfahrtsweg vom Feuerwehrhaus in der Bahnhofstraße war nur kurz, so dass die Feuerwehr schon in weniger als fünf Minuten vor Ort war und die Gerätschaften in Stellung brachte.

Vorgefunden wurde ein Feuer in der Scheune, dass von spielenden Kindern entfacht worden war. Drei Jugendliche (gespielt von Mitgliedern der Jugendfeuerwehr) waren in der Scheune gefangen und mussten von Männern der Wehr gerettet werden. Schnell waren die Schläuche ausgerollt, mit Atemschutzmasken ausgerüstete Feuerwehrmänner holten die Verletzten aus der Scheune und übergaben sie den Mitarbeitern vom Ortsverein des Deutschen Roten Kreuzes, die sich um die Jugendlichen kümmerten. Auch Hausarzt Dr. Peter Feil war vor Ort, um zu helfen.

Behindert wurden die Löscharbeiten durch das Wetter, denn am Vormittag hatte es unerwartet geschneit und auch zum Zeitpunkt der Übung lag noch vereister Schnee auf dem Scheunendach.

Schon nach einer halben Stunde war aber alles vorbei. Die verletzten Jugendlichen waren im Krankenhaus, das Feuer war gelöscht und Kommandant Hubert Maurer zufrieden mit seinen Männern. In höchstens 18 Minuten nach Auslösen des Alarms müssen die Feuerwehrmänner nach Vorschrift am Einsatzort sein. „Das ist oft kaum zu schaffen“, so der Kommandant. Doch bei der Übung am Freitag lief



alles glatt. Auch Bürgermeister Volker Kieber, oberster Chef der Feuerwehr in der Gemeinde, war positiv überrascht. Er selbst hatte sich nach Ertönen der Sirene von zu Hause aus auf den Weg zum Einsatzort gemacht. Doch als er ankam, war die Feuerwehr schon beim Löschen. „Vorbildlich“, so der Bürgermeister.

Den letzten echten Löscheinsatz hatte die Freiwillige Feuerwehr Gottenheim 2006 bei einem Hausbrand in der Umkircher Straße. Auch damals waren die Einsatzkräfte schnell zur Stelle. Kommandant Hubert Maurer ist stolz auf seine aktive Wehr, blickt aber auch besorgt in die Zukunft. Trotz einer starken und aktiven Jugendfeuerwehr, macht er sich Gedanken um den Nachwuchs: „Bei Proben und Einsätzen fehlen viele Aktive, weil sie auswärts arbeiten oder anderweitig terminlich gebunden sind. Das ist heute immer öfter ein Problem.“

Nach der Übung am Freitag überwog aber die Freude über den erfolgreichen Verlauf. Im Anschluss an die Übung trafen sich die Teilnehmer zum deftigen Vesper im Feuerwehrhaus, um den Verlauf des Einsatzes zu analysieren und auf den Erfolg anzustoßen.



**BÜRGER-
PROJEKTE**



gemeinsam@gottenheim

Kleidermarkt/Familiennachmittag am 18.03.2007

Liebe GottenheimerInnen,

die Projektgruppe „Schöner Spielraum Kindergarten“ hat am Sonntag, den 18. März 2007 ihren ersten Kinderkleidermarkt/Familiennachmittag veranstaltet - mit großem Erfolg! Während die Eltern nach einem Schnäppchen auf dem Kleidermarkt Ausschau gehalten haben, waren die Kinder bei den einzelnen Aktionen (u.a. Basteltisch, Ponyreiten, Kinderschminken, Kinderkino) beschäftigt und betreut. So war es für alle ein fröhlicher, interessanter und entspannter Nachmittag.

Wir wollen allen Helferinnen und Helfern, die Kuchen gebacken, mit auf- und abgebaut oder uns in anderer Weise unterstützt haben, herzlich danken. Besonders danken wir auch für die Unterstützung bzw. Spenden der Metzgerei Blum, des Ponyhof-Teams um Frau Hagios, der Bäckerei Bayer und der Gärtnerei Gäng, der Gemeindeverwaltung, Herrn Giuseppe Maiolo und natürlich auch allen, die durch Ihre Mithilfe bei den Aktionen für einen schönen Nachmittag gesorgt haben wie z. B. das Team von der Kernzeitbetreuung, Karen Hunn und Tanja Hermann, Anabella Wiloth, die die Kinder geschminkt und Jutta Nopper, die die Kinder mit ihren Erzählungen ver-

zaubert hat und den vielen, vielen anderen, die hier persönlich nicht genannt sind.

Natürlich danken wir aber ganz besonders Ihnen, liebe GottenheimerInnen, die uns so zahlreich besucht haben.

Der Erlös der Veranstaltung kommt wieder dem Kindergarten zu Gute.

VIELEN DANK im Namen der Kinder des Kindergartens St. Elisabeth, Gottenheim

Die Projektgruppe „Schöner Spielraum Kindergarten“



DIE KIRCHEN INFORMIEREN



**Pfarrbüro Kirchstraße 10
79288 Gottenheim**

Tel. 07665 94768-10 –

Fax 07665 94768-19 –

E-Mail: pfarrbuero.gottenheim@se-go.de

Sprechzeiten:

Dienstag und Donnerstag:

09:00 bis 12:00 Uhr

Freitag: 15:00 bis 18:00 Uhr

Notrufhandy Tel. 0176 67246136 (in dringenden Fällen wie Versehgang/Todesfall)

Gottesdienste in der Seelsorgeeinheit Gottenheim:

Freitag, 30.03.2007

9.00 Uhr **Umkirch Mariä Himmelfahrt:**
Eucharistiefeier

18.00 Uhr **Bötzingen St. Laurentius:**
Ökumenischer Jugendkruzweg, Abschluss in der ev. Kirche

Samstag, 31.03.2007

18.00 Uhr **Eichstetten St. Jakobus:**
Wort-Gottes-Feier

Sonntag, 01.04.2007 - Palmsonntag

10.30 Uhr **Bötzingen St. Laurentius:**
Palmweihe im Hof Haus Inigo, anschl. Prozession zur Kirche und Eucharistiefeier

10.30 Uhr **Gottenheim St. Stephan:**
Palmweihe vor der Kirche, anschl. Eucharistiefeier

10.30 Uhr **Umkirch Mariä Himmelfahrt:**
Palmweihe im Pfarrhof, anschl. Prozession zur Kirche und Eucharistiefeier

18.30 Uhr **Gottenheim St. Stephan:** Rosenkranz

Montag, 02.04.2007

ab 9.00 Uhr **Krankenkommunion in den Gemeinden der SeGo**

15.00 Uhr **Freiburg Münster:** Chrisammesse

Dienstag, 03.04.2007

19.30 Uhr **Umkirch Mariä Himmelfahrt:**
kirchenmusikalisches Abendlob

Mittwoch, 04.04.2007

19.30 Uhr **Bötzingen St. Laurentius:** meditativer Abendimpuls

Gründonnerstag, 05.04.2007

17.00 Uhr **Umkirch Mariä Himmelfahrt:**
Wort-Gottes-Feier für die Erstkommunionkinder

20.00 Uhr **Gottenheim St. Stephan:**
Abendmahlsamt mit Fußwaschung, anschl. Marsch mit Fackeln und Kerzen

nach Bötzingen (**Infos zum Fahrdienst entnehmen Sie bitte nachfolgendem Artikel**)

ab 22.00 Uhr **Bötzingen St. Laurentius:**
Betstunde für alle Gläubigen der SeGo

Karfreitag, 06.04.2007

11.00 Uhr **Umkirch Mariä Himmelfahrt:**
Kinderkruzweg

14.30 Uhr **Gottenheim Gemeindehaus:**
Kinderkruzweg

15.00 Uhr **Bötzingen St. Laurentius:**
Kinderkruzweg (Abholung vor der Kirche)

15.00 Uhr **Bötzingen St. Laurentius:**
Karfreitagsgottesdienst mitgestaltet vom Kirchenchor

15.00 Uhr **Gottenheim St. Stephan:**
Karfreitagsgottesdienst mitgestaltet vom Kirchenchor, anschl. Beichtgelegenheit

15.00 Uhr **Umkirch Mariä Himmelfahrt:**
Karfreitagsgottesdienst mitgestaltet vom Kirchenchor, anschl. Beichtgelegenheit

Samstag, 07.04.2007 - Feier der Heiligen Osternacht

21.00 Uhr **Bötzingen St. Laurentius:** Feier der heiligen Osternacht mit Tauffeier von Benedikt Patrick Meier und Tauffeier und Firmung von Freya Auguste Katharina Pietsch, anschl. Agapefeier

21.00 Uhr **Gottenheim St. Stephan:** Feier der heiligen Osternacht, anschl. Agapefeier

21.00 Uhr **Umkirch Mariä Himmelfahrt:** Feier der heiligen Osternacht, anschl. Agapefeier

Sonntag, 08.04.2007 - Hochfest der Auferstehung des Herrn - Ostern

10.30 Uhr **Bötzingen St. Laurentius:** Eucharistiefeier zum Hochfest, mitgestaltet vom Kirchenchor

10.30 Uhr **Gottenheim St. Stephan:** Eucharistiefeier zum Hochfest, mitgestaltet vom Kirchenchor - Verabschiedung von Ministranten

10.30 Uhr **Umkirch Mariä Himmelfahrt:** Eucharistiefeier zum Hochfest, mitgestaltet vom Kirchenchor

18.30 Uhr **Umkirch Mariä Himmelfahrt:** feierliche Vesper

Palmsonntag

Am Palmsonntag bieten die Ministranten wieder Palmsträußchen an, die zu Gunsten der Minifreizeit gegen Spenden erworben werden können. Die Segnung der Palmzweige und Palmprozession findet auf dem Kirchplatz statt.

Fahrdienst am Gründonnerstag

Zur Gebetsnacht nach Bötzingen im Anschluss an das Abendmahlsamt haben wir von der Kirche Gottenheim und zurück einen Fahrdienst eingerichtet. Bitte warten Sie beim Glockenturm, wenn Sie den Fahrdienst in Anspruch nehmen bzw. anbieten möchten.

Vorstellung unserer Erstkommunionkinder in Gottenheim

In unserer Pfarrkirche St. Stephan feiern wir am **Sonntag, den 29. April 2007 um 10.30 Uhr Erstkommunion**. Die Vorbereitung und der Gottesdienst stehen unter dem Motto: "Jesus sagt: Ich bin das Licht der Welt". 18 Kinder sind erstmals zum "Tisch des Herrn" eingeladen:

* Sven Ambs * Larissa Boschert * Daniela Binder * Jasmin Bürgi * Michele Di Feo * Lucia Heger * Jennifer Hensle * Marie-Louise Hunn * Leonie Keller * Dominik Kohler * Julia Krumm * Dennis Pfaff * Niklas Wagner * Nico Wendenburg * Yannick Wintermantel * Melina Wisser * Isabel Wohleb * Leon Wohleb

Wir wünschen allen Kommunionkindern und ihren Familien eine frohe und gesegnete Zeit der Vorbereitung auf ihre Erstkommunion. Besonders danken wir den Tischmüttern **Frau Margot Binder, Frau Christiane Boschert, Frau Karen Hunn, Frau Tanja Pfaff, Frau Veronika Wagner und Frau Anja Wohleb** für ihren Einsatz und die liebevolle Begleitung der Kinder.

Sprechzeiten:

Pfarrbüro

Dienstag und Donnerstag, 9.00 bis 12.00 Uhr und Freitag, 15.00 bis 18.00 Uhr

Telefon 07665/9 47 68-10 -

Fax: 07665/9 47 68-19,

E-Mail: pfarrbuero.boetzingen@se-go.de

Pfarrer Artur Wagner im Pfarrbüro Gottenheim

Donnerstag, 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr und nach Vereinbarung (**nicht vom 02. bis 14.04.2007**)

Telefon 07665/9 47 68-11 -

Fax 07665/9 47 68-19 -

E-Mail: artur.wagner@se-go.de

Gemeindereferentin Cornelia Reisch im Pfarrbüro Umkirch

Freitag, 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr und nach Vereinbarung (**nicht am Karfreitag und in der Osterwoche**)

Telefon 07665/9 47 68-32 -

Fax 07665/9 47 68-39 -

E-Mail: cornelia.reisch@se-go.de

Gemeindereferent Hans Baulig im Pfarrbüro in Gottenheim

Freitag, 10.00 bis 11.30 Uhr und nach Vereinbarung (**nicht am Karfreitag und in der Osterwoche**)

Telefon 07665/9 47 68-12 -

Fax: 07665/9 47 68-19 -

E-Mail: hans.baulig@se-go.de



Evangelische Kirchennachrichten

Die Evangelische Kirche und das Evangelische Gemeindehaus befinden sich in Bötzingen, Hauptstraße 44

Sonntag, 01.04.2007 - Palmsonntag

9.45 Uhr Gottesdienst

11.15 Uhr Familiengottesdienst zum Abschluss der Kinderbibelwoche

Der Wochenspruch für die am Sonntag beginnende Woche steht in **Johannes 3,14.15:**

Der Menschensohn muss erhöht werden, damit alle, die an ihn glauben, das ewige Leben haben.

Montag, 02.04.2007

20.00 Uhr Probe Kirchenchor

Dienstag, 03.04.2007

11.30 Uhr Bastelkreis

Mittwoch, 04.04.2007

16.30 Uhr Konfirmandenunterricht

20.00 Uhr Sitzung des Kirchengemeinderats in der Bibliothek

Der Seniorenkreis trifft sich im April bereits am Dienstag, dem 03.04. um 14.30 Uhr. Die Andacht zu Beginn findet in der Kirche statt.

Am Sonntag, dem 29. April 2007, kommt der Pantomime

Carlos Martinez

nach Bötzingen. Die Aufführung findet um 20.00 Uhr in der Festhalle statt.

Eintritt an der Abendkasse 10 - 12 Euro, ermäßigt 8 - 10 Euro.

Öffnungszeiten des Pfarramts (im Gemeindehaus, Hauptstr. 44): Tel. 07663/12 38

Dienstag: 9.00 – 12.00 Uhr

Freitag: 9.00 – 12.00 Uhr und 14.30 – 17.00 Uhr

internet: <http://www.ekiboetz.de>

E-mail: ekiboetz@t-online.de

Pfarrer Rüdiger Schulze, Hofstraße 13b, 79268 Bötzingen, Telefon: 07663/91 24 99

Termine für Taufen, Trauungen und Ehejubiläen sprechen Sie bitte rechtzeitig mit dem Pfarrer ab. Taufgespräche und Vorbereitungsgespräche für Ehejubiläen finden in der Regel in der Wohnung der Fa-

milie oder des Ehepaares statt, Traugespräche in der Regel im Pfarrhaus.

Tauftermine können nach vorheriger Absprache für die meisten Sonntagsgottesdienste in der Gemeinde verabredet werden. Es ist auch möglich, dass kleine Kinder, deren Eltern die Taufe erst zu einem späteren Zeitpunkt möchten, im Gottesdienst gesegnet werden.

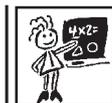
Bei Trauerfällen setzen Sie sich bitte ebenfalls mit dem Pfarrer in Verbindung.

Evangelisches Pfarramt

Ökumenische Nachbarschaftshilfe Bötzingen-Gottenheim

Am Montag, den 2. April 2007 um 19.00 Uhr treffen wir uns zum Gruppenabend im Evang. Gemeindesaal in Bötzingen. Alle Helferinnen sind ganz herzlich eingeladen.

A. Henninger



DIE SCHULE INFORMIERT

Schulanmeldung 2007

Liebe Eltern!

Die diesjährige Erstklass-Schulanmeldung findet am

**Mittwoch, den 18. April 2007
von 8.00 - 10.20 Uhr**

und am

**Donnerstag, den 19. April 2007 von
15.00 - 17.00 Uhr**

im Büro der Grund- und Hauptschule Gottenheim (OG) statt.

Bitte bringen Sie bei der Anmeldung die Geburtsurkunde Ihres Kindes und das U9-Heft mit. Damit ich die zukünftigen Schülerinnen und Schüler kennen lernen kann, wäre es schön, wenn Ihr Kind bei der Schulanmeldung mit dabei wäre.

J. Rempe, Rektorin

Ferienregelung der Wilhelm-August-Lay-Schule Bötzingen im kommenden Schuljahr 2007/2008

Rechtzeitig vor den Osterferien ist unsere Ferienregelung (landeseinheitliche Ferien zusammen mit den beweglichen Ferientagen) zuerst von der Gesamtlehrerkonferenz und anschließend auch von der Schulkonferenz verabschiedet worden.

Danach gilt für unsere Schule im kommenden Schuljahr folgende Ferienregelung (angegeben sind jeweils der erste und der letzte unterrichtsfreie Tag!):

- Sommerferien:
26.07.2007 - 09.09.2007
- Herbstferien:
27.10.2007 - 04.11.2007
- Weihnachtsferien:
21.12.2007 - 06.01.2008
(mit beweglichem Ferientag)
- Winterferien:
01.02.2008 - 10.02.2008
(6 bewegliche Ferientage)
- Osterferien:
15.03.2008 - 30.03.2008
- 1. Mai (mit beweglichem Ferientag)
01.05.2008 - 04.05.2008
- Pfingstferien:
10.05.2008 - 25.05.2008
- Sommerferien:
24.07.2008 - 07.09.2008

gez. Dr. Arne Andersen, Schulleiter

Schülervorspiel der Musikschule im Breisgau

Am Donnerstag, 22. März hatte die Musikschule im Breisgau alle Eltern und Interessierten zum Schülervorspiel ins Gottenheimer Feuerwehrhaus eingeladen. Gottfried Kretschmer, stellvertretender Musikschulleiter, konnte zahlreiche Eltern, Großeltern und Geschwister begrüßen, die gespannt den Vorträgen der jungen Musikerinnen und Musiker lauschten.

Viel Mut und Konzentration gehöre dazu, sich in so jungen Jahren einem größeren Publikum öffentlich zu stellen, betonte Kretschmer am Ende der Veranstaltung. Jungen und Mädchen von circa 6 bis 12 Jahren hatten zuvor an der Trompete, an der Flöte oder am Klavier ihr Können gezeigt. Viele hatten zum ersten Mal an einem Vorspiel teilgenommen. „Es ist nichts danebengegangen“, freute sich Kretschmer.

Vor allem bei den kleinsten Musikern breitete sich im Raum eine spürbare Spannung aus, die sich nach dem Vortrag in erleichtertem Applaus löste. Denn nicht nur für die Vortragenden, auch für die Eltern war das Schülervorspiel eine wichtige Veranstaltung. Konnten die Musikschüler doch an diesem Abend zeigen, was sie in den vergangenen Wochen und Monaten in den Unterrichtsklassen von Arcadie Romaniuc, Daniela Hutter, Estira Marjanov und Ingrid Breitenfeld gelernt hatten. Das

Vorspiel sei wichtig für die Schülerinnen und Schüler, betonte Kretschmer, um das Vortragen vor Publikum zu lernen.

Mindestens zwei- bis dreimal im Jahr zeigen die Schüler der Musikschule im Breisgau, die unter anderem von der Gemeinde Gottenheim getragen wird, in ihren Wohnorten ihren Leistungsstand mit Schülervorspielen. Auch in Bötzingen, Eichstetten, March oder Umkirch finden in diesen Tagen diese Veranstaltungen statt. Die Musikschule bietet Jugend- und Erwachsenenbildung vor Ort an und leistet damit einen wichtigen Beitrag für die Musikausbildung der Menschen im ländlichen Raum.

Musikstunden gibt die Musikschule für Menschen jedes Alters. „Von 0 bis 99 Jahren“, wie Gottfried Kretschmer betont. Für die kleinsten gibt es den Musikgarten, diesem folgen die musikalische Früherziehung und der erste Unterricht mit Instrumenten – zum Beispiel an der Flöte oder

am Klavier. Der Großteil der Musikschüler sind Kinder und Jugendliche, doch auch Erwachsene können sich für Musikunterricht bei der Musikschule im Breisgau an-



Laura Selinger, Michael Dilberger und Sophia Selinger aus der Klasse von Ingrid Breitenfeld trugen beim Schülervorspiel gekonnt eine Bourrée vor.

melden. Weiter Informationen gibt es unter Telefon 0761/58 98 91 oder im Internet unter www.musikschule-breisgau.de.



Vorspiel mit Blockflöte (von links): Viola Schmidle, Jonas Schwenninger, Blanka Schondelmaier und Laura Braunwarth (Klasse Daniela Hutter) beim Vortrag von „Charango“ von Richard Voss.

BAUERNMARKT IN GOTTENHEIM

Im Monat April haben unsere Gottenheimer Erzeuger Folgendes anzubieten:

Erzeuger	Angebot	Verkaufszeit
Apfel- und Kartoffelparadies Hagios Bahnhofstraße 3 Tel.: 86 98	Kartoffeln, Äpfel, Brände und Liköre	täglich geöffnet
Rolf Präg Hauptstraße 11 Tel.: 81 36	Obst, Gemüse, Kartoffeln, Feldsalat	Mo.-Fr. von 8.00 - 13.00 Uhr, 15.00 - 19.00 Uhr, Sa. von 8.00 - 14.00 Uhr
Franz Rösch Waltershofstraße 6	Schwarzwälder Weißstannenhonig, Waldhonig, Rapshonig, Wald- /Wiesenblütenhonig, Blütenhonig, Fichtenhonig	mittwochs von 7.00 - 11.00 Uhr
Willi Rösch Rainstraße 10 Tel.: 97 27 19	Eier	Mo.-Sa. von 12.00 - 14.00 Uhr
Familie Schlatter Bergstraße 41 Tel.: 62 62	Äpfel	täglich geöffnet
Jürgen's Fisch und Räucherspezialitäten Thielstr. 27 Tel.: 77 61	div. Fischvariationen Fischplatten, Salate, Terrinen Räucherfisch frisch geschlachtete Forellen	Karfreitag: Räuchertag Donnerstag: frisch geschlachtete Forellen aus dem Schwarzwald

Die nächste Veröffentlichung ist Anfang Mai 2007 vorgesehen.

Erzeugerbetriebe, die auf ihre Angebotspalette im Nachrichtenblatt hinweisen möchten, werden gebeten, Wünsche und Änderungen bei der Gemeindeverwaltung, Frau Stork, Tel.: 98 11-12, n.stork@gottenheim.de zu melden.

Bürgermeisteramt



DER GEWERBEVEREIN GOTTENHEIM INFORMIERT

Heute Heute Heute Einladung

Termin: **Freitag, 30.03.2007** ab 19.30 Uhr
Ort: Sportgaststätte

**Thema: Energieeinsparung/Dämmung
kurze Einführung
Übersicht über neue innovative Ener-
giesysteme
Berücksichtigt werden Gas, Öl, Solar,
Holz, Blockheizkraftwerk**

Anschließend: Fragen/Diskussion

Referent: Martin Ufheil von Solares Bauen

Die Veranstaltung richtet sich an die Mit-
glieder des GVG sowie alle die an dem
Thema Interesse haben.

Es wird um Anmeldung per E-Mail,
Fax oder telefonisch gebeten.
Tel.: +49 (0) 7665/9 47 69-0
Fax: +49 (0) 7665/9 47 69-7 30
E-Mail: t.wanner@sensopart.de

INFOS ZUR GEWERBESCHAU

Nicht vergessen!

Zweites Treffen der Teilnehmer an
der Gewerbeschau **Montag, den
02.04.2007** um 19 Uhr im Club-
heim.

WINZER Info



Pheromongemeinschaft Gottenheim Termininformation:

Ein ungewöhnlich milder Winter und ein
früher Frühlingsstart kennzeichnen bisher
das Jahr 2007. Dies schlägt sich deutlich
in der Temperatursumme nieder, so dass
wir ein ungewöhnlich frühen Ausbringter-
min vor uns haben.
Aus der derzeitigen Lage findet daher das
Ausbringen der Pheromonampullen für
Gottenheim und Buchheim am

**Freitag, den 30.03 und
Samstag, den 31.03.07**

statt.

Wir bitten daher alle Helfer sich mit den
Gruppenleitern vom vergangenen Jahr in
Verbindung zu setzen.

Gruppenleiter sind:

Horst Barleon, Josef Maier, Ernst Meier,
Uwe Meier, Otto Hunn, Lothar Schmidle.
Helfer die keiner Gruppe angehören kom-
men bitte am Samstagmorgen um 9.00
Uhr zum Dimberg (Wasserreservoir).

Dort teilen wir uns in weitere Arbeitsgrup-
pen auf.

Da wir 2007 zum ersten mal die neuen
ShinEtsu-Dispenser (Spagetti) verwen-
den und zum Aufhängen dieser ca. 60.000
Dispenser etwas mehr Zeit benötigen wer-
den, bitten wir die Winzerinnen und Win-
zer zahlreich sich an unserer Aktion zu be-
teiligen.

Nach getaner Arbeit gibt es wie in den ver-
gangenen Jahren zuvor ein zünftiges Mit-
tagessen/Vesper in der Winzerhalle.

Alle Helfer/innen sind hierzu herzlich ein-
geladen.

Wer noch die Ampullen von 2006 hängen
hat, unbedingt diese bis zum o.g. Termin
abhängen und in der Mülltonne entsorgen.

Mit freundlichen Grüßen
Pheromongemeinschaft Gottenheim
Werner Baldinger



DIE VEREINE INFORMIEREN

Veranstaltungen im April 2007

11. April	Landfrauenverein	Generalversammlung	Gaststätte
13. April	Jugendclub	Generalversammlung	Jugendhaus
15. April	Musikverein - Jugend	Musikvorspiel	Gymnastikhalle
21. April	Narrenzunft	Papiersammlung	
28. April	Heimat- und Trachtengruppe	Heimatabend	Gymnastikhalle
29. April	kath. Kirchengemeinde evang. Kirchengemeinde	Kommunion Konfirmation	Kath. Kirche St. Stephan Evang. Kirche Bötzingen
30. April	Sportverein	Tanz in den Mai	Jugendhaus



SV Gottenheim e.V.

gegründet 1922

Vorschau auf die Spiele des SV Gottenheim

Samstag, 31.03.07

E - SV Breisach - SV Gottenheim, 12.30 Uhr
 D - PSV Freiburg II - SV Gottenheim, 13.15 Uhr
 C - SG Bötzingen/Gottenheim - SV Kappel, 14.15 Uhr
 A - SG Gottenheim/Bötzingen - SV Waldkirch, 15.30 Uhr
 Damen II - SG Gottenheim/Merd. - FC Neuenburg, 16.00 Uhr
 II - SV Eendingen 3 - SV Gottenheim, 14.00 Uhr
 I - SV Eendingen 2 - SV Gottenheim, 16.00 Uhr

Sonntag, 01.04.07

B - SV Hochdorf - SG Gottenheim/Bötzingen, 11.00 Uhr
 Damen - SV Gottenheim - SV Dillendorf (Vorb.-Spiel), 15.00 Uhr

Samstag, 07.04.07

II - SV Gottenheim - SV Forchheim, 14.00 Uhr
 I - SV Gottenheim - SV Forchheim, 16.00 Uhr

Ergebnisdienst des SV Gottenheim

Samstag, 17.03.07

C - SG Gottenheim/Bötzingen - VFR Merzhausen 0:2
 Damen I - SG Rheinfelden - SV Gottenheim (Vorb.-Spiel) 5:0

Samstag, 24.03.07

Damen I - SV Gottenheim - Spfr. Neukirch (Vorb.-Spiel) 4:0
 Tore: 2 x C. Schmidt-Salzmann, 2 x I. König, 1 x T. Gehring



Landfrauenverein Gottenheim

Der Landfrauenverein Gottenheim lädt alle Mitglieder und Freunde des Vereins zur ordentlichen Generalversammlung ein.

Termin: **Mittwoch, 11.04.07**

Ort: Gasthaus Tuniberg
 Beginn: 20.00 Uhr

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Totenehrung
3. Offenlegung des Protokolls der Generalversammlung 2006
4. Tätigkeitsbericht
5. Kassenbericht

6. Bericht der Kassenprüferinnen
7. Entlastung des Gesamtvorstandes
8. Wünsche und Anträge

Mit herzlichen Grüßen
Die Vorstandsfrauen

Sozialverband VdK Ortsverband Gottenheim informiert:

Mehr Erwerbstätige in Baden-Württemberg

Im Jahr 2006 hat die Zahl der Erwerbstätigen in Baden-Württemberg um 37.000 Personen zugenommen.

Wie das Statistische Landesamt kürzlich mitteilte, sei die Zahl auf jetzt 5,44 Millionen Erwerbstätige gestiegen. Bei der Behörde führt man diesen Anstieg - im Gegensatz zu früheren Zeiten - hauptsächlich auf die Zunahme sozialversicherungspflichtiger Arbeitsverhältnisse zurück. Die so beschäftigten Arbeitnehmer würden knapp 70 Prozent der Gruppe der Erwerbstätigen ausmachen. Hier habe es in den ersten neun Monaten des vergangenen Jahres einen Zuwachs um 16.000 Personen auf insgesamt 3,7 Millionen sozialversicherungspflichtig Beschäftigte gegeben, so das Statistische Landesamt.



VOLKSBILDUNGSWERK BÖTZINGEN

Auskünfte und Anmeldungen:

Cornelia Jaeger,
 Hauptstr. 11,
 Rathaus,
 79268 Bötzingen,
 Telefon 07663/93 10 20,
 Fax: 07663/93 10 33,
 e-Mail: cornelia.jaeger@boetzingen.de,
 Internet: www.vbwboetzingen.de

Ein Joghurt für zwei

Lustspiel von Stanley Price
Samstag, 31. März 2007, 20.00 Uhr
Sonntag, 1. April 2007, 19.30 Uhr
 in der Turn- und Festhalle Bötzingen
 Eintritt 8 Euro

Vorverkauf im Haushaltwarengeschäft Sexauer, Bötzingen, Hauptstr. 6



ALLGEMEINE Bürgerinformation

Eine Information der L-Bank - Staatsbank für Baden-Württemberg:

Wohneigentum leichter finanzieren L-Bank: Die Landesförderung wächst jetzt mit der Familie

Im April startet die Landeswohnraumförderung 2007 mit einem neuen Konzept: Die Förderung wächst jetzt mit den jungen Familien. Das heißt, sie berücksichtigt auch Kinder, die innerhalb der ersten sechs Jahre nach Zusage der Förderung geboren werden. Selbst Paare, die ein Eigenheim erwerben möchten und erst in naher Zukunft Kinder planen, können von dem neuen Angebot profitieren. Mit jedem Kind kann dann die Familie weiter finanziell entlastet werden.

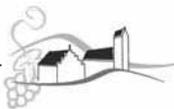
Wie werden Kinder jetzt bei der Förderung berücksichtigt? Die L-Bank unterstützt schon bisher junge Eltern, Lebensgemeinschaften ebenso wie Alleinerziehende, beim Erwerb von Wohneigentum. Die Höhe der Förderung richtet sich dabei nach der Zahl der Kinder, die zum Zeitpunkt der Förderentscheidung in der Familie leben.

Neu für Familien mit Kind ist ab April: Zusätzlich zur zinsverbilligten Förderung kann ein Optionsdarlehen beantragt werden. Wenn dann nach der Darlehensvergabe weitere Kinder geboren werden, gibt es für dieses Darlehen eine Ergänzungsförderung.

Neu ist für Paare, die noch keine Eltern sind: Auch wenn sie sich ohne Kinder für Wohneigentum entscheiden, können sie

von diesem flexiblen Modell profitieren. Voraussetzung ist gleichfalls, dass sie ein Optionsdarlehen beantragen. Nach der Geburt des ersten Kindes können die jungen Eltern dann die Ergänzungsförderung erhalten, durch die sie bei der Finanzierung entlastet werden. Die Förderung geht damit flexibel auf den Bedarf und die Situation junger Familien ein.

Ebenso flexibel berücksichtigt die Wohnraumförderung die regional stark unterschiedlichen Kosten fürs Eigenheim. In Zentren mit hohen Baukosten werden entsprechend höhere Darlehen angeboten. So kann eine Familie mit zwei Kindern in Karlsruhe ein zinsverbilligtes Förderdarlehen von 130.000 Euro beantragen - liegt das Eigenheim im Stadtzentrum können es sogar 155.000 Euro sein.



In einer Kleinstadt wie Bad Urach sind die Baukosten wesentlich geringer. Möchte die gleiche Familie hier bauen, könnte sie ein Darlehen über 120.000 Euro erhalten. Eine zusätzliche Förderung kann es auch hier geben, wenn das Bauvorhaben in einem Ortszentrum liegt. Die maximale Darlehenshöhe ist also stets abhängig vom Bauort und der Kinderzahl. Die Zinsverbilligung der Kredite läuft 15 Jahre.

Auch die Einkommensgrenzen werden 2007 bei der Förderung erhöht. Sie liegen jetzt bei einer Familie mit zwei Erwachsenen und zwei Kindern bei einem Bruttojahresverdienst von rund 59.000 Euro beziehungsweise einem monatlichen Bruttoverdienst von 4.920 Euro.

L-Bank Service

Wichtig: Wer Landeswohnraumförderung beantragt, darf erst dann mit dem Bau beginnen oder einen verbindlichen Kaufvertrag abschließen, wenn die L-Bank den Kredit gewährt hat.

Fragen zu den Darlehenshöhen in ihrem Wohnort, zu Einkommensgrenzen und weiteren Details der Wohnraumförderung beantworten die Wohnraumförderstellen oder die Experten der L-Bank unter der Hotline 0181/1 50-3 33 (3,9 ct/min. aus dem deutschen Festnetz je angefangene Minute).

Regio-Verkehrsverbund Freiburg

www.rvf.de

Laserwochen mit der RegioKarte Schüler RVF bietet ermäßigten Eintritt zur "Queen-Heaven-Lasershow"

Vom 01. bis zum 30. April 2007 bietet die Regio-Verkehrsverbund Freiburg GmbH

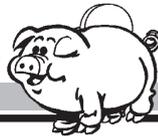
(RVF) in Kooperation mit der Agentur Sternsprung aus München für Inhaber der RegioKarte Schüler ein Kinoerlebnis der besonderen Art:

Im Planetarium Freiburg am Hauptbahnhof ist mit der Schülermonatskarte der Besuch der "Queen-Heaven-Lasershow" zum reduzierten Eintrittspreis von 8,00 Euro möglich. Die Vorstellungen von Mittwoch bis Sonntag bieten ein multimediales Spektakel aus rockiger Musik der legendären Band Queen um Frontman Freddy Mercury, Lasereffekten, Videosequenzen und Animationen in der 360°-Kuppel des Planetariums.

Die Ermäßigung gilt bei Vorlage der RegioKarte Schüler mit der dazugehörigen Stammkarte an der Kasse, zusätzlich gibt es eine kleine Überraschung.

Weitere Informationen zu Kartenverkauf oder Reservierung sind auf der Homepage des RVF (www.rvf.de) oder auf www.queen-lasershow.de zu finden.

WARENBÖRSE



"Zu verschenken"

- ★ Wunderschöne Zwergkaninchen. An Ostern abzugeben! Tel.: 94 26 85
- ★ 2 Kindersitze "Römer Star Ricer" und "Kiddy Mega Base" für das Alter 4 - 12 Jahre bzw. 14 bis 36 kg, Tel.: 87 59

Interessenten an den oben genannten Gegenständen können sich direkt an den

"Schenker" wenden. Im Gemeindeblatt werden wöchentlich die abzugebenden Gegenstände veröffentlicht.

Wer etwas zu verschenken hat, kann dies dem Bürgermeisteramt, Frau Stork, Tel.: 98 11-12, gemeinde@gottenheim.de mitteilen.

Bürgermeisteramt

FUNDSACHEN



Im Hanfrezi-Weg wurden am Montagmorgen zwei Akku-Schrauber "Alpha Tools AS" gefunden.

Nähere Auskünfte erteilt Ihnen Frau Stork, Bürgerbüro der Gemeinde Gottenheim, Tel.: 98 11-12.



30.03.2007

Martha Hempe, Ringstraße 3
90 Jahre

S INFORMATIONEN AUS DEM SOZIALBEREICH

Pflegeleistungs-Ergänzungsgesetz

Viele pflegebedürftige Menschen leiden neben körperlichen Erkrankungen und Behinderungen auch an geistigen oder seelischen Krankheiten. Sie sind auf ein hohes Maß an allgemeiner Betreuung und Beaufsichtigung angewiesen. Oftmals müssen die pflegenden Angehörigen rund um die Uhr anwesend sein, weil der Pflegebedürftige nicht allein gelassen werden kann.

Pflegebedürftige Menschen in der häuslichen Umgebung erhalten zusätzlich zum Pflegegeld und/oder der Pflegesachleistung einen Betrag von bis zu 460,- Euro jährlich, wenn sie neben dem Hilfebedarf

in der Grundpflege (Körperpflege, Ernährung und Mobilität) sowie der hauswirtschaftlichen Versorgung einen zusätzlichen erheblichen Bedarf an allgemeiner Beaufsichtigung und Betreuung haben. Sollte der Betrag in einem Jahr nicht aufgebraucht werden, kann der Restbetrag im nächsten Jahr verwendet werden.

Wenn Sie Leistungen aus der Pflegeversicherung erhalten und zu Hause gepflegt werden, können Sie also einen Antrag auf zusätzliche Leistungen nach dem Pflegeleistungs-Ergänzungsgesetz stellen.

Mit diesen zusätzlichen Leistungen können Sie zum Beispiel folgende Leistungen in Anspruch nehmen:

- ★ Tagespflege
- ★ Kurzzeitpflege
- ★ Qualifizierte Betreuungsangebote z.B. über die Kirchliche Nachbarschaftshilfe, den Mobilen Sozialen Dienst der Arbeiterwohlfahrt Bötzingen oder spezielle Betreuungsgruppen.

Wenn Sie noch Fragen haben, wenden Sie sich an Herrn Rauh - Beratungsstelle für ältere Menschen - Kindergartenstraße 6, Bötzingen, Tel.: 07663/40 77

Wir helfen bei der Antragstellung und beraten Sie gerne über weitere Hilfeangebote auch bei Ihnen zu Hause.

